

de	Partikelfilter	Gebrauchsanweisung
en	Particle filters	Instructions for Use
fr	Filtres à particules	Notice d'utilisation
es	Filtros de partículas	Instrucciones de uso
pt	Filtros de partículas	Instruções de uso
it	Filtri antipolvere	Istruzioni per l'uso
nl	Deeltjesfilters	Gebruiksaanwijzing
da	Partikelfiltre	Brugsanvisning
fi	Huikkassuodattimet	Käyttöohje
no	Partikkelfiltre	Bruksanvisning
sv	Partikelfilter	Bruksanvisning
et	Osakeste filtrid	Kasutusjuhend

9021885_05 - GA 1471.100

Chart A	Blower unit + filter	Facepiece	Protection level
		X-plore® long hood X-plore® short hood TH2 X-plore® grinding visor X-plore® grinding helmet X-plore® welding helmet	TH2 PSL
		X-plore® long hood TH3	TH3 PSL
		Half masks: X-plore® 4740 Full-face masks: Panorama Nova RA Silicone X-plore® 6000	TM2 PSL TM3 PSL

DE - Gebrauchsanweisung

Zu Ihrer Sicherheit

Gebrauchsanweisung beachten

Jede Handhabung an dem Partikelfilter setzt die genaue Kenntnis und Beachtung dieser Gebrauchsanweisung sowie der Gebrauchsanweisung des jeweils verwendeten Atemschlusses voraus.

Die Partikelfilter sind nur für die beschriebene Verwendung bestimmt.

Verwendungszweck

Partikelfilter bilden zusammen mit einem Atemschluss (z. B. Vollmaske) ein Filtergerät. Diese Filtergeräte filtern aus der vom Träger eingeatmeten Luft innerhalb der angegebenen Grenzwerte bestimmte Partikel. Die Kombinationsmöglichkeiten von Partikelfilter und Atemschluss sind in "Tabel- le 2: Mögliche Kombinationen von Atemfilter und Atemschluss" beschrieben.

Leistung und Kennzeichnung der Partikelfilter entsprechen EN 143/2000/ A1:2006, TP TC 019/2011 und AS/NZS 1716:2012.

Die Dräger Partikelfilter 882 sind zusätzlich nach EN 1827:1999 zugelase- sen und gekennzeichnet.

Das Dräger Partikelfilter X-plore® 1140 P3 besitzt zusätzlich eine Zulass- ung für das Gebläsefiltergerät Dräger X-plore® 7500¹⁾ gemäß EN 12 941 und EN 12 942. Für die entsprechenden Schutzklassen siehe "Chart A" am Anfang dieser Gebrauchsanweisung.

Einschränkungen des Verwendungszwecks

– Partikelfilter nicht zum Schutz gegen schädliche Gase oder Dämpfe einsetzen.

– Partikelfilter schützen vor Inkorporation von radioaktiven Partikeln. Sie bieten jedoch keinen Schutz vor Strahlung von radioaktiven Stoffen oder vor Strahlenschäden.

Symbolerklärung

☐ Achtung! Gebrauchsanweisung beachten.

↓ Lagerfähig bis ...

† Temperaturbereich der Lagerbedingungen

✱ Maximale Feuchte der Lagerbedingungen

R Die Kennzeichnung mit „R“ bedeutet, dass durch zusätzliche Prüfungen nach EN 143:2000/A1:2006 nachgewiesen wurde, dass das Partikelfilter für die Wiederverwendung nach Aerosolexposition (Verwendung über mehrere Arbeitsschichten) geeignet ist.

D Der Dolomitstaub-Einsicherhtest gegen Verstopfen nach EN 143:2000/A1:2006 wurde erfolgreich bestanden.

Voraussetzungen für den Gebrauch

Für den Gebrauch von Filtergeräten sind die EN 529 sowie EN 143/2000/ A1:2006 und die entsprechenden nationalen Regeln anzuwenden. Der Ben- nutzer eines Filtergeräts muss im Gebrauch unterwiesen, geeignet und atmenschutztauglich sein.

Den gültigen nationalen Vorschriften bezüglich der Benutzung von Filterge- räten genau Folge leisten (in Deutschland z. B. BGR 190, in Australien und Neuseeland z. B. AS/NZS 1715:2009).

WARNUNG

⚠ Filtergerät bei Unklarheiten über Verwendungszweck oder Ein- satzbedingungen nicht verwenden. Bei der Verwendung fol- gende Hinweise beachten.

– Andernfalls kann dies beim Benutzer zu schweren Gesundheits- schäden oder sogar zum Tod führen.

– Die Umgebungsverhältnisse (insbesondere Art und Konzentration der Schadstoffe) müssen bekannt sein.

– Der Sauerstoffgehalt der Umgebungsluft darf nicht unter folgende Grenzwerte sinken:

– 17 Vol.-% in Europa mit Ausnahme der Niederlande, Belgien, UK – 19 Vol.-% in den Niederlanden, Belgien, UK, Australien, Neuseeland.

Für andere Länder nationale Vorschriften beachten!

– Es muss sichergestellt sein, dass sich die Umgebungsluftatmosphäre nicht nachteilig verändern kann.

– Unbelüftete Behälter, Gruben, Kanäle usw. dürfen mit Filtergeräten nicht betreten werden.

– Eignung des Atemfilters prüfen: Kennfarbe, Kennzeichnung, Verfalls- datum.

– Notwendigkeit weiterer persönlicher Schutzausrüstungen und deren Kompatibilität prüfen.

– Beschädigte Atemfilter oder Atemfilter aus beschädigten Beutel nicht benutzen.

– Atemfilter, deren Verfallsdatum überschritten ist (Angaben auf dem Atemfilter), nicht verwenden.

– Bei Weiterverwendung von Atemfiltern sicherstellen, dass die Weiter- verwendung zulässig und die Restgebrauchsdauer ausreichend ist.

– Beim Einsatz gegen Partikel radioaktiver Stoffe, luftgetragene biologi- sche Arbeitsstoffe und Enzyme die Wiederverwendbarkeit prüfen, ggf. an Dräger wenden.

Kriterien für die Auswahl von Filtergeräten (gemäß der deutschen Richtlinie BGR 190)

Filtergerät	Vielfaches des Grenzwerts ¹⁾	Einschränkungen
Halb-/Viertelmaske mit P2-Filter	10	Nicht gegen radioaktive Stoffe, luftgetragene biologi- sche Arbeitsstoffe der Risiko- gruppe 3 und Enzyme
Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit P2-Filter	15	
Halb-/Viertelmaske mit P3-Filter	30	Für Australien und Neusee- land (SAI Global) gilt: P3-Filter bieten nur in Kombination mit Vollmasken einen P3-Schutz. Mit Halbmasken bieten sie einen Schutz wie P2-Filter ohne Einschränkung der Ver- wendung.
Vollmaske oder Mundstückgarnitur mit P3-Filter	400	

1) Abweichende nationale Regelungen möglich; diese sind zu beachten

Table 2: Mögliche Kombinationen von Atemfilter und Atemanschluss		
Atemfilter	Atemanschluss	
Atemfilter mit Schraubgewinde- Anschluss nach EN 148 Teil 1 der Baureihe X-plore® 1140	Dräger-Vollmasken Rd40: X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, Ventilmundstück Dräger-Halbmasken Rd40: X-plore® 4740, X-plore® 4340	
Partikelfilter X-plore® 990	Dräger-Vollmasken Rd40 (mit Filterbox 40/90): X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, Ventilmundstück Dräger-Halbmasken (mit Filterbox 40/90): X-plore® 4740, X-plore® 4340, Combiox Dräger-Halbmasken Rd90: X-plore® 4790, X-plore® 4390	
Partikelfilter 882	Dräger X-plore® 2100	

Dräger Safety AG & KGaA		
Revalstraße 1 23560 Lübeck Germany Phone +49 451 882-0 Fax +49 451 882-2080 www.dräger.com		
Notified body		
Involved in type approval Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) Alte Heerstrasse 111 53757 Sankt Augustin Germany Reference number: CE 0121		
Involved in quality control DEKRA EXAM GmbH Dinnendahlstr. 9 44809 Bochum Germany Reference number: CE 0158		
90 21 878 - GA 1471.100		
© Dräger Safety AG & KGaA Edition 05 - September 2014 (Edition 01 - November 2009) Subject to alteration		

Atemfilter	Atemanschluss
Partikelfilter 670	Dräger-Vollmasken Rd40 (mit Filterbox 40/100): X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, Ventilmundstück Dräger-Halbmasken (mit Filterbox 40/100): X-plore® 4740, X-plore® 4340, Combiox

Gebrauch
Atemfilter sorgfältig behandeln: nicht stoßen, nicht fallen lassen usw.! Nicht mit spitzen Gegenständen in das Atemfilter bohren.

- Atemfilter erst kurz vor dem Gebrauch aus der Verpackung entnehmen.
- Atemfilter dicht mit dem Atemanschluss verbinden. Atemfilter und Atemanschluss nur in den genannten Kombinationen benutzen (siehe "Tabelle 2: Mögliche Kombinationen von Atemfilter und Atemschluss").

Gebrauchsdauer

Allgemein gültige Richtwerte für die Gebrauchsdauer können nicht angegeben werden, weil sie stark von den äußeren Bedingungen abhängen, z. B. von Art und Konzentration des Schadstoffs, Luftbedarf des Benutzers, Luft- feuchte und Temperatur.

Lagerung

Atemfilter in Räumen mit normaler Feuchte (<90 % rel. Feuchte), Tempera- tur (–10 °C bis +55 °C) und nicht belasteter Luft lagern. Atemfilter, die in der ungeöffneten Original-Verpackung gelagert werden, können bis zu dem Datum gelagert werden, das auf der Verpackung angegeben ist. Wenn das Filter nach Gebrauch luftdicht versperrt wird, beträgt die maximale Lagerzeit erstmalig benutzter Atemfilter 6 Monate. Die Lagerfähigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn die Filter unter an- deren Bedingungen gelagert werden.

Entsorgung

Atemfilter als gefährlichen Abfall entsprechend den jeweils geltenden örtli- chen Abfallbeseitigungsvorschriften entsorgen.

EN - Instructions for Use

For your safety

Strictly follow the Instructions for Use

Every particle filter operation requires that these Instructions for Use are un- derstood and observed as well as the Instructions for Use of the respective- ly used facepiece.

The particle filters are only to be used for the purpose specified here.

Intended use

When combined with a facepiece (e. g. full mask), a particle filter forms a filter apparatus set. A filter apparatus filters certain particles from the air breathed by the wearer within the specified limit values. The combination options of particle filter and facepiece are described in "Table 2: Possible combinations of respiratory filters and facepieces". Performance and marking of the particle filters comply with EN 143/2000/ A1:2006, TP TC 019/2011 and AS/NZS 1716:2012. The Dräger particle filters 882 are also approved and labelled according to EN 1827:1999.

The Dräger particle filter X-plore 1140 P3 is also approved for the purifying respirator Dräger X-plore® 7500²⁾ in accordance with EN 12 941 and EN 12 942. For the respective protection classes, refer to "Chart A" at the start of these Instructions for Use.

Limitations of use

– Do not use the particle filter for protection against harmful gases or va- pours.

– Particle filters protect against the incorporation of radioactive partici- les. They do not, however, offer any protection against the radiation from radioactive materials or against radiation damage.

Explanation of symbols

☐ Important! Strictly follow the Instructions for Use.

↓ Suitable for storage until ...

† Temperature range of storage conditions

✱ Maximum humidity of storage conditions

R The "R" marking means that it has been demonstrated by means of additional testing in accordance with EN 143:2000/A1:2006 that the particle filter section of the combination filter is suitable for reuse after aerosol exposure (use over several working shifts).

D The dolomite dust clogging test against clogging was passed successfully in accordance with EN 1827:1999.

Prerequisites for use

EN 529 and EN 14:2000/A1:2006 and the corresponding national regula- tions are authoritative for the use of filter apparatus sets. The user of filter apparatus must be duly instructed and both physically and mentally fit to use the respirator apparatus.

Follow exactly the valid national regulations relating to the use of filter ap- paratus sets (in Germany, e. g. BGR 190, in Australia and New Zealand, e. g. AS/NZS 1715:2009).

WARNING

⚠ The filter apparatus sets are not to be used if there is any confusion about the purpose of their use or the conditions in which they are to be used. Observe the following notices when using the filter.

– Non-observance can result in serious damage to the user's health or even in death.

– The ambient conditions (in particular type and concentration of the con- taminants) must be known.

– The oxygen content in the ambient air may not decline below the fol- lowing limit values:

– 17 %Vol. in Europe except for the Netherlands, Belgium, UK – 19 %Vol. in the Netherlands, Belgium, UK, Australia, New Zealand.

For other countries observe the national regulations!

– It must be ensured that the surrounding atmosphere cannot change unfavourably.

– Never enter unventilated tanks, pits, canals, etc. when wearing filter equipment.

– The suitability of the respiratory device must be checked: colour codes, labelling, use-by date.

– Check whether further personal protection equipment is required and whether such equipment is compatible.

– Never use a damaged respiratory filter or a respiratory filter with dam- aged tag.

– Do not use respiratory filters which have passed their expiry date (de- tails on filter label).

– When continuing to use respiratory filters, ensure that continued use is permitted and that the remaining duty period of use is adequate.

– When using in the presence of particles of radioactive materials, air- borne biological substances and enzymes, check the reusability, if nec- essary, contact Dräger.

Criteria for the selection of filter apparatus sets (according to BGR 190)

Filter apparatus set	Multiple of the limit value ¹⁾	Limitations
Half mask/quarter mask with P2 filter	10	Not against radioactive mate- rials, airborne biological sub- stances of risk category 3 and enzymes
Full-face mask or mouthpiece with P2 filter	15	
Half mask/quarter mask with P3 filter	30	For Australia and New Zea- land (SAI Global) the following applies: P3 filters only offer a P3 protection in combination with full-face masks. With half masks they offer a protection like P2 filters with no limitation of use.
Full-face mask or mouthpiece with P3 filter	400	

1) Deviating national provisions possible, these must be observed

Table 3: Possible combinations of respiratory filters and facepieces		
Respiratory filters	Facepiece	
Respiratory filters with standard thread connection to EN 148 Part 1 for X-plore® 1140 series respiratory filters.	Dräger full-face masks Rd40: X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, inflation chuck Dräger half-masks Rd40: X-plore® 4740, X-plore® 4340	
Particle filter X-plore® 990	Dräger full-face masks Rd40 (with Filterbox 40/90): X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, inflation chuck Dräger half masks (with Filterbox 40/90): X-plore® 4740, X-plore® 4340, Combiox Dräger half masks Rd90: X-plore® 4790, X-plore® 4390	
Particle filter 882	Dräger X-plore® 2100	
Particle filter 670	Dräger full face masks Rd40 (with Filterbox 40/100): X-plore® 6000, FPS 7000, Pana- rama Nova, inflation chuck Dräger half masks (with Filterbox 40/100): X-plore® 4740, X-plore® 4340, Combiox	

Use

Handle the respiratory filter with care: do not knock or drop the filter! Do not bore into the respiratory filter with sharp objects.

- Remove the respiratory filter from its packaging shortly before use.
- The respiratory filter must be tightly connected to the facepiece. Filters and facepieces are only to be used according to the combinations listed (see "Table 2: Possible combinations of respiratory filters and facepieces")

Duty period of use

A general guide to duty periods cannot be given, as the duty period de- pends very strongly on the ambient conditions, e. g. nature and concentra- tion of the contaminant, air requirement of the user, humidity and temperature.

Storage

Respiratory filters must be stored in rooms with normal humidity (<90 % rel. humidity), temperature (–10 °C to +55 °C) and uncontaminated air. The shelf life of respiratory filters which are stored in the unopened original packaging is specified on the packaging.

If the filter is packed airtight directly after use, the maximum storage time for filters that have been opened for the first time is 6 months. The shelf life can be degraded if the filters are stored under different condi- tions.

Disposal

Dispose of respiratory filters as hazardous waste in accordance with the ap- plicable local waste disposal regulations.

FR - Notice d'utilisation

Pour votre sécurité

Observer la notice d'utilisation

Tout utilisateur du filtre à particules suppose la connaissance exacte et le respect de cette notice d'utilisation ainsi que de la notice d'utilisation de la pièce faciale employée.

Les filtres à particules sont uniquement destinés à l'utilisation décrite.

Domaine d'application

Les filtres à particules forment avec une pièce faciale (par exemple un masque complet) un appareil filtrant. Ces appareils filtrants filtrent l'air inspiré par le porteur et maintiennent certaines particules dans les limites don- nées. Les possibilités de combinaison des filtres à particules et de la pièce faciale sont décrites dans le "Tableau 2 : Combinaisons possibles de filtres respiratoires et de pièces faciales". Les performances et le marquage des filtres à particules correspondent aux normes EN 143:2000/A1:2006, TP TC 019/2011 et AS/NZS 1716:2012. Les filtres à particules 882 sont en plus homologués et marqués selon la norme EN 1827:1999.

Le filtre à particules Dräger X-plore® 1140 P3 est également homologué pour le système filtrant à ventilation assistée Dräger X-plore® 7500²⁾.

conformément aux normes EN 12 941 et EN 12 942. Pour les classes de protection correspondantes, voir le "Chart A" au début de la notice d'utilisa- tion.

Limites d'utilisation

– Ne pas utiliser les filtres à particules comme protection contre les gaz ou vapeurs nocifs.

– Les filtres à particules protègent également contre l'irradiation corpo- relle par des particules radioactives. Ils n'offrent cependant pas de pro- tection contre le rayonnement de particules radioactives ou les dom- mages dus au rayonnement.

Explication des symboles

☐ Attention ! Observer la notice d'utilisation.

↓ À utiliser avant le ...

† Températures limites de stockage

✱ Humidité maximale de stockage

R Le marquage "R" signifie que le filtre à particules a été soumis à des tests supplémentaires selon la norme EN 143:2000/A1:2006 ce qui le rend apte à être réutilisé après l'exposition à des aérosols (utilisation par plusieurs équipes).

D Le test de colmatage à la poussière de dolomite a été passé avec succès selon la norme EN 1827:1999.

Conditions d'utilisation

Pour l'utilisation d'appareils filtrants, les normes applicables sont EN 529 et EN 143:2000/A1:2006 ainsi que les réglementations nationales correspon- dantes. L'utilisateur d'un appareil filtrant doit être informé de son utilisation, être apte à l'utilisation et supporter une protection respiratoire.

Respecter scrupuleusement les réglementations nationales en vigueur sur l'utilisation des appareils filtrants (en Allemagne par ex. BGR 190, en Australie et en Nouvelle-Zélande par ex. AS/NZS 1715:2009).

D Le test de colmatage à la poussière de dolomite a été passé avec succès selon la norme EN 1827:1999.

Conditions d'utilisation

Pour l'utilisation d'appareils filtrants, les normes applicables sont EN 529 et EN 143:2000/A1:2006 ainsi que les réglementations nationales correspon- dantes. L'utilisateur d'un appareil filtrant doit être informé de son utilisation, être apte à l'utilisation et supporter une protection respiratoire.

Vérifier s'il est nécessaire d'utiliser des équipements de protection sup- plémentaires et s'assurer de la compatibilité de ces équipements.

– Ne pas utiliser un filtre respiratoire endommagé ou un filtre respiratoire dont l'emballage est endommagé !

– Ne pas utiliser de filtres respiratoires dont la date limite d'utilisation est dépassée (indication sur le filtre respiratoire).

– Lors de la réutilisation de filtres respiratoires, s'assurer qu'une réutili- sation est autorisée et que la durée d'utilisation restante est suffisante.

– Contre les particules de substances radioactives, les substances bio- logiques véhiculées par l'air et les enzymes, il est indispensable de vé- rifier si la réutilisation est autorisée ; au besoin, s'adresser à Dräger.

– Les conditions ambiantes (en particulier le type et la concentration des substances toxiques) doivent être connues.

– La concentration en oxygène de l'air ambiant ne doit pas descendre sous les seuils suivants :

– 17 % vol. en Europe, sauf aux Pays-Bas, en Belgique, au Royaume-Uni

– 19 % vol. aux Pays-Bas, en Belgique, au Royaume-Uni, en Australie, en Nouvelle-Zélande.

Pour les autres pays, respecter les directives nationales !

– S'assurer qu'il n'y a pas de risques de dégradation des conditions am- biantes.

– Ne pas pénétrer dans les réservoirs, fosses, canalisations, etc. non ventilés avec des appareils filtrants.

– Contrôler si le filtre respiratoire est approprié : couleur caractéristique, marquage, date de péremption.

– Vérifier s'il est nécessaire d'utiliser des équipements de protection sup- plémentaires et s'assurer de la compatibilité de ces équipements.

– Ne pas utiliser un filtre respiratoire endommagé ou un filtre respiratoire dont l'emballage est endommagé !

– Ne pas utiliser de filtres respiratoires dont la date limite d'utilisation est dépassée (indication sur le filtre respiratoire).

– Lors de la réutilisation de filtres respiratoires, s'assurer qu'une réutili- sation est autorisée et que la durée d'utilisation restante est suffisante.

– Contre les particules de substances radioactives, les substances bio- logiques véhiculées par l'air et les enzymes, il est indispensable de vé- rifier si la réutilisation est autorisée ; au besoin, s'adresser à Dräger.

Critères de sélection d'appareils filtrants (selon la directive allemande BGR 190)

Appareil filtrant	Facteur de valeur limite ¹⁾	Restrictions
Demi-masque/quant de masque avec filtre P2	10	Ne pas utiliser contre les sub- stances radioactives, les sub- stances biologiques véhicu- lées par l'air appartenant au groupe de risque 3 et les enzymes
Masque complet ou embout buccal avec filtre P2	15	
Demi-masque/quant de masque avec filtre P3	30	Pour l'Australie et la Nouvelle- Zélande (SAI Global) : les fil- tres P3 n'offrent la protection P3 qu'utilisés en combinaison avec un masque complet. Uti- lisés avec un demi-masque, ils n'offrent que la protection des filtres P2 sans restriction d'utilisation.
Masque complet ou embout buccal avec filtre P3	400	

1) Possibilité de différence avec la réglementation nationale ; cette dernière doit être respectée

Table 2 : Combinaisons possibles de filtres respiratoires et de pièces faciales

